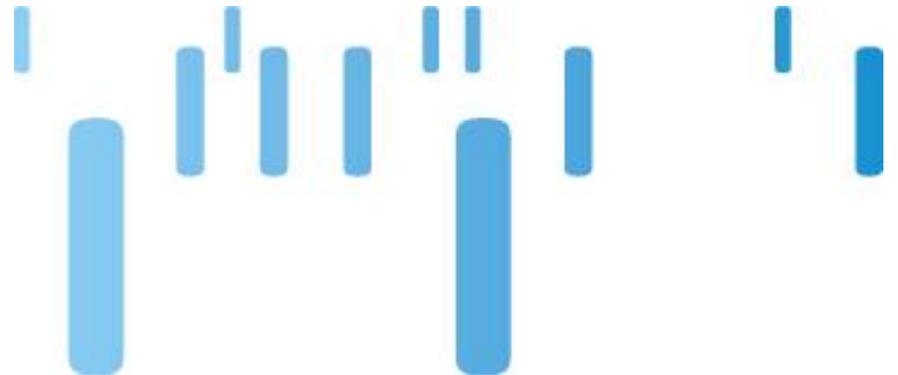


Alzheimer-Krankheit

life  beats



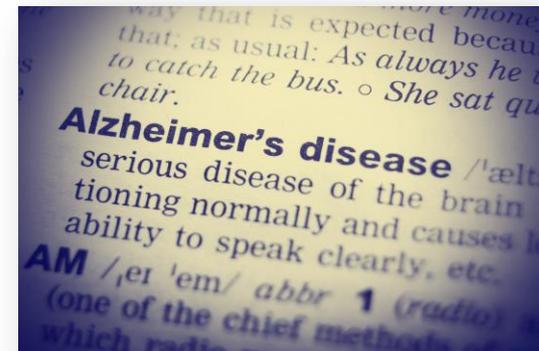
Was ist die Alzheimer-Krankheit?

Alzheimer ist eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns, die zu Problemen bei Gedächtnis, logischem Denken, Verhalten und Motorik führt.

- Die Symptome der Alzheimer-Krankheit beginnen langsam und verschlimmern sich mit der Zeit. Die Krankheit verläuft letztendlich tödlich.
- Alzheimer ist die häufigste Form der Demenz. Sie ist gekennzeichnet durch den Verlust der kognitiven Fähigkeiten und von Alltagskompetenzen

Andere Formen der Demenz sind:

- Vaskuläre Demenz
- Lewy-Körperchen-Demenz
- Frontotemporale Demenz



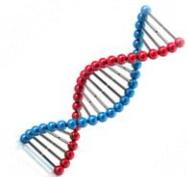
Weltweit leiden 47 Millionen Menschen an Alzheimer und sonstigen Formen der Demenz

Wer ist gefährdet?

- Das Risiko an Alzheimer zu erkranken steigt mit dem Alter stark an
- Ab einem Alter von 65 Jahren verdoppelt sich das Risiko alle fünf Jahre
- Bei 85-jährigen liegt die Wahrscheinlichkeit einer Alzheimer-Erkrankung bei fast 50 Prozent
- Sind Menschen vor dem Alter von 65 Jahren betroffen, so spricht man von einer früh einsetzenden Alzheimer-Krankheit

Die Alzheimer-Forschung hat viele mögliche, wahrscheinliche und bekannte Risikofaktoren identifiziert:

1. Lebensalter
2. Genetische Faktoren
 - a. APOE4 Genvariante: 1 Elternteil = 4x größeres Risiko & beide Eltern = 10x größeres Risiko
3. Gesundheit
 - a. Kardiovaskuläre Gesundheit und Schlaganfallpatienten
 - b. Depression und soziale Isolation



Anzeichen und Symptome – Anfangsstadium

Alzheimer im Anfangsstadium ist oft schwierig zu erkennen, da es normal ist, dass Menschen mit zunehmendem Alter vergesslicher werden.

Ein typisches Kennzeichen für Alzheimer ist jedoch, dass es den Betroffenen schwer fällt, neue Informationen zu speichern – sie verlieren sozusagen ihr Kurzzeitgedächtnis.

Weitere frühzeitige Anzeichen:

- Verwirrtheit (Betroffene finden sich in ihrer bislang vertrauten Umgebung nicht mehr zurecht oder verlieren schnell die Orientierung)
- Wortfindungsstörung (Sprachverarmung)
- Probleme mit einfachen Grundrechenarten

Wichtig zu wissen ist, dass diese Krankheit bei jedem anders verläuft

Anzeichen und Symptome – Mittleres Stadium

In der mittleren Phase dieser Krankheit kommt es zu einer Verschlechterung der folgenden Symptome:

- Verlust der Lese- und Schreibfähigkeit
- Schwierigkeiten bei komplexen motorischen Abläufen
- Bislang vorhandene Erinnerungen an weiter zurückliegende Ereignisse verblassen

In diesem Stadium kommt es zudem häufig zu Veränderungen des Verhaltens und der Persönlichkeit.

- *“Wanderverhalten“ („Sundowning“)* – starke Verwirrtheit und Unruhe in den Abendstunden.



Anzeichen und Symptome – Endstadium

Es ist wichtig zu wissen, dass Alzheimer eine degenerative Erkrankung ist, die sich im Laufe der Zeit verschlimmert.

Symptome bei Alzheimer-Patienten im Endstadium:

- Eingeschränktes Sprachvermögen
- Schwerer Gedächtnisverlust
- Bettlägerigkeit



Zu den allgemeinen Verhaltensänderungen gehören Apathie und Inaktivität. Betroffene im Endstadium sind rund um die Uhr auf Pflege angewiesen.

Behandlung der Alzheimer-Krankheit

Derzeit gibt es keine Therapie, mit der sich die Alzheimer-Erkrankung aufhalten oder deren Verlauf verlangsamen lässt.

Mit Hilfe zugelassener Medikamente können die Symptome zwar gelindert werden, sie wirken jedoch nur für eine begrenzte Zeit und eignen sich nur für einen begrenzten Personenkreis.

Die Behandlung der Alzheimer-Krankheit erfordert daher eine konzertierte Aktion auf verschiedenen Ebenen:

- Medikation – begrenzte Linderung
- Betreuung durch Pflegepersonal
- Sorgfältige Überwachung der Symptome
- Eine auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Lebensweise
 - Förderung täglicher körperlicher Aktivität, z.B. eine halbe Stunde spazieren gehen
 - Förderung einer gesunden Ernährung, da viele Alzheimer-Patienten das Interesse am Essen und Kochen verlieren und das Essen sogar ganz vergessen
 - Aufrechterhaltung eines anregenden sozialen Umfelds

Hinweise und Informationsquellen

Da die derzeit zur Verfügung stehenden Medikamente die Symptome nur bedingt lindern können, erfordert die Behandlung der Alzheimer-Krankheit die tatkräftige Hilfe einer Betreuungsperson, die den Alzheimer-Patienten unterstützen, beraten und ihm Trost spenden kann, z.B. durch

- geschultes medizinisches Personal
- Familienmitglieder – Kinder, Geschwister oder Ehepartner

Informationsquellen:

1. www.wegweiser-demenz.de
2. www.breuerstiftung.de
3. www.deutsche-alzheimer.de
4. www.alzheimer-forschung.de
5. www.demenz-support.de
6. [Welt-Alzheimer-Bericht 2015](#) (in Englisch)

